



An die Präsidentin des
Grossen Gemeinderates
Frau Katharina Morf
Stadthaus, Märtplatz 29
8307 Effretikon

Illnau-Effretikon, 05.05.2020

Interpellation zum Konzept: «Quartierstrom für Illnau-Effretikon»

Begründung:

Mit dem Schwerpunktprogramm 2018 – 2022 des Stadtrats wird unter Punkt 3 «Klimawandel als Herausforderung angehen» bei den Massnahmen folgendes vermerkt: „Der Bau von Solaranlagen auf städtischen Liegenschaften wird – wo ökologisch sinnvoll – fortgesetzt und private Solaranlagen mit geeigneten Massnahmen gefördert.“

Leider dimensionieren nicht nur die Stadt aber meist auch Private ihre Photovoltaik (PV)-Anlage in dem Rahmen, dass die Stromproduktion ihren eigenen Stromverbrauch maximal deckt mit einem Minimum an überschüssigem Strom, der zu einem nicht kostendeckenden Preis ins Netz eingespeist wird. Dies könnte anders sein, wenn die Einspeisung einen attraktiven Preis hätte, damit würde es lukrativ die maximal mögliche Fläche für PV-Anlagen auszunutzen. „Quartierstrom“ bietet diese Möglichkeit.

Die Grundidee von Quartierstrom ist: Lokal produzierter Strom soll vor Ort verbraucht werden. Dazu lief im vergangenen Jahr in Walenstadt ein Quartierstrompilotprojekt. Dazu wurde dort ein lokaler Strommarkt aufgebaut, in dem 37 Haushalte lokal produzierten Solarstrom handeln. Nach dem Start wurde schnell klar, dass Quartierstrom sowohl für die lokalen EnergieproduzentInnen wie auch für die EnergiekonsumentInnen sehr lukrativ ist. Seit Anfang 2020 läuft das Nachfolgeprojekt Quartierstrom2.0 in Walenstadt. Frau Ableitner, Projektleiterin Quartierstrom2.0 Walenstadt und CEO Exnaton (das die Quartierstrom-Software bereitstellt) sagte uns am Telefon, dass es zentral sei mit dem lokalen Energieversorger zusammenzuarbeiten. Ihrer Ansicht nach sei auch das Elektrizitätswerk des Kantons Zürich (EKZ) generell offen für diese Art von Pilotprojekten, sofern diese kurz- und langfristig einen Mehrwert für das EKZ erlauben. Energiestadt Illnau-Effretikon könnte die erste Stadt im Kanton ZH werden mit einem Quartierstrompilotprojekt, etwas was sich auch PR-mässig nutzen liesse.

Aus diesem Sachverhalt erlauben wir uns dem Stadtrat folgende Fragen zu stellen:

1. Ist die Stadt bereit sich für ein Quartierstrompilotprojekt zu engagieren und mit dem EKZ und der Exnaton (als Softwareprovider) in Verbindung zu treten?
2. Welche technischen und/oder organisatorischen Rahmenbedingungen könnte die Stadt für ein Pilotprojekt bereitstellen, damit die dezentrale Stromproduktion in Illnau-Effretikon wie in Walenstadt ermöglicht wird?
3. Welche Kosten würde ein Pilotprojekt für die Stadt mit sich bringen?
4. In welchem Zeitrahmen wäre es möglich ein Pilotprojekt zu starten?

Die Interpellanten bitten den Stadtrat um eine schriftliche Antwort.

David Zimmermann
Gemeinderat EVP
Bisikonerstrasse 12
8308 Illnau

Arie Bruinink
Gemeinderat Grüne
Guldibuckstrasse 7
8307 Effretikon

<p>Cornelia Tschabold Gemeinderätin EVP</p> <p><i>Cornelia Tschabold</i></p>	<p>Urs Gut Gemeinderat Grüne</p> <p><i>Urs Gut</i></p>
<p>Denise Tschamper Gemeinderätin Grüne</p> <p><i>D. Tschamper</i></p>	